Abg Rothe/ SKB Kurth
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD, UKLA, 24. Jan 2018_V 3

KREISTAGSBÜRO
EINGANG
25. Jan. 2018
A/0179/18

Herrn Landrat
Sebastian Schuster
Rhein-Sieg-Kreis
Postfach 1551
53705 Siegburg

24.01.2018

Anfrage gem. § 12 GO Kreistag vom 01.10.1999, i.d.F. vom 19.06.2006:
Einsatz von wasserstoffbetriebenen Bussen (H2-Busse) im RSK
hier: Kosten- Nutzen- Analyse

Sehr geehrter **Herr Landrat Sebastian Schuster,**
sehr geehrte **Damen und Herren,**

es wird gebeten, im öffentlichen Teil der kommenden Sitzung des Umweltausschusses bzw. des Kreistages zu nachfolgenden Fragen Stellung zu nehmen und um deren schriftliche Beantwortung:

1 Wieviel mit Diesel/ Benzin betriebene Busse der RSVG bzw. der öffentlichen Hand fahren im RSK?

2 Wieviel Personenkilometer (Pkm) fahren diese Busse pro Jahr im RSK?

3 Wie hoch ist der jährliche CO2- Ausstoß dieser Diesel und/ oder Benzin betriebenen Busse?

3.1 Wie hoch ist der Verbrauch an Benzin/ Diesel für diese Busse im Jahr in Liter bei welcher Auslastung?

4 Waswürde alternativ die Neuanschaffung von Diesel/ Benzin-betriebenen modernen Bussen kosten?

Alternative für Deutschland

Abg Rothe/ SKB Kurth
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD, UKLA, 24. Jan 2018_V 3

5 **Wie hoch sind voraussichtlich die Betriebskosten der H2-Busse im Vergleich zu den Betriebskosten herkömmlicher Benzin/Diesel-Busse pro Jahr sowie hochgerechnet über die zu erwartende Nutzungsdauer?**

6 **Wie ist geregelt, daß der eingesparte CO2-Anteil nicht mittels des ETS-System durch andere Länder beansprucht/ "ausgeglichen" wird?**

7 **Wie hoch ist der CO2- Anteil bei der Herstellung von Wasserstoff als Treibstoff für die vorgenannten H2- Busse?**

Begründung:
In der Sitzung des Kreistages (KT) am 14.12.2017 wurde **per Eilbeschluß,** ohne weitere Diskussion in den Fachgremien, die Anschaffung von 10 H2- Bussen und der zugehörigen H2-Tankstelle für ein Volumen von ca. 9 Mio EUR beschlossen. Begründet wurde dieses ohne detaillierte Begründung pauschal klimapolitisch. Hierbei wurde die Anschaffungs- und Betriebskosten der H2-Busse nicht mit denen moderner konventioneller Busse verglichen. Damit ist das Rational der Entscheidung nicht nachvollziehbar. Die gebotene Wirtschaftlichkeit der Maßnahme sowie die bei jeglichem Verwaltungshandeln zu erwartende Sparsamkeit sind nicht erkennbar.

Ein teurer Spaß zur Schaffung von Wohlfühlgefühl von Klimawandelideologen, wie wir meinen! Verantwortungsbewusster Umgang mit öffentlichen Geldern sieht anders aus.

Die AfD- Fraktion Rhein- Sieg bedankt sich für Ihre Bemühungen und die aussagefähige Beantwortung!

Mit freundlichen Grüßen

(Ralf-Udo Rothe,
Abg der AfD- Fraktion)

Peter Kurth

(gez. Peter Kurth,
SKB. der AfD- Fraktion)

(

Abg Rothe/ SKB Bernhard Schindler
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD, UKLA, 28. Jan 2018_V 4

Herrn Landrat
Sebastian Schuster
Rhein-Sieg-Kreis
Postfach 1551
53705 Siegburg

24.01.2018/ Korrektur vom 28.01.2018

Anfrage gem. § 12 GO Kreistag vom 01.10.1999, i.d.F. vom 19.06.2006:
Einsatz von wasserstoffbetriebenen Bussen (H2-Busse) im RSK
hier: Kosten- Nutzen- Analyse

Sehr geehrter **Herr Landrat Sebastian Schuster,**
sehr geehrte **Damen und Herren,**

es wird gebeten, im öffentlichen Teil der kommenden Sitzung des Umweltausschusses bzw. des Kreistages zu nachfolgenden Fragen Stellung zu nehmen und um deren schriftliche Beantwortung:

1 Wieviel mit Diesel/ Benzin betriebene Busse der RSVG bzw. der öffentlichen Hand fahren im RSK?

2 Wieviel Personenkilometer (Pkm) fahren diese Busse pro Jahr im RSK?

3 Wie hoch ist der jährliche CO2- Ausstoß dieser Diesel und/ oder Benzin betriebenen Busse?

3.1 Wie hoch ist der Verbrauch an Benzin/ Diesel für diese Busse im Jahr in Liter bei welcher Auslastung?

4 Waswürde alternativ die Neuanschaffung von Diesel/ Benzin-betriebenen modernen Bussen kosten?

Abg Rothe/ SKB Bernhard Schindler
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD, UKLA, 28. Jan 2018_V 4

5 Wie hoch sind voraussichtlich die Betriebskosten der H2-Busse im Vergleich zu den Betriebskosten herkömmlicher Benzin/Diesel-Busse pro Jahr sowie hochgerechnet über die zu erwartende Nutzungsdauer?

6 Wie ist geregelt, daß der eingesparte CO2-Anteil nicht mittels des ETS-System durch andere Länder beansprucht/ "ausgeglichen" wird?

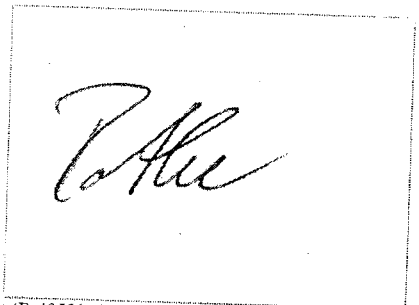
7 Wie hoch ist der CO2- Anteil bei der Herstellung von Wasserstoff als Treibstoff für die vorgenannten H2- Busse?

Begründung:
In der Sitzung des Kreistages (KT) am 14.12.2017 wurde **per Eilbeschluß,** ohne weitere Diskussion in den Fachgremien, die Anschaffung von 10 H2- Bussen und der zugehörigen H2-Tankstelle für ein Volumen von ca. 9 Mio EUR beschlossen. Begründet wurde dieses ohne detaillierte Begründung pauschal klimapolitisch. Hierbei wurde die Anschaffungs- und Betriebskosten der H2-Busse nicht mit denen moderner konventioneller Busse verglichen. Damit ist das Rational der Entscheidung nicht nachvollziehbar. Die gebotene Wirtschaftlichkeit der Maßnahme sowie die bei jeglichem Verwaltungshandeln zu erwartende Sparsamkeit sind nicht erkennbar.

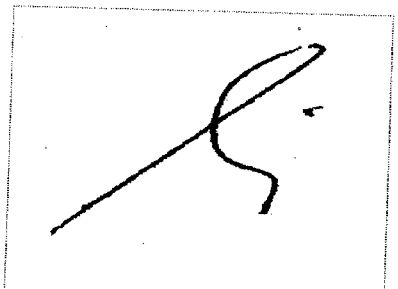
Ein teurer Spaß zur Schaffung von Wohlfühlgefühl von Klimawandelideologen, wie wir meinen! Verantwortungsbewusster Umgang mit öffentlichen Geldern sieht anders aus.

Die AfD- Fraktion Rhein- Sieg bedankt sich für Ihre Bemühungen und die aussagefähige Beantwortung!

Mit freundlichen Grüßen



(Ralf-Udo Rothe,
Abg der AfD- Fraktion)



(gez. Bernhard Schindler,
SKB. der AfD- Fraktion)

Abg Rothe/ SKB Bernhard Schindler
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD, UKLA, 28. Jan 2018_V 4

Anlage:

Geht man bei der ersten Betrachtung einer Kosten-Nutzen-Analyse von einigen Annahmen aus, ergibt sich folgendes Bild:

Lt UBA hat ein Linienbus einen CO2 Ausstoß von 76 g/Pkm (Personen Kilometer) bei einer Auslastung von 21 %.

Es wird als rohe Schätzung für den RSK angenommen, daß bei 100 Personen pro km =100 Pkm zurückgelegt werden.

An 365 Tagen sind dies 365 x76 x10^2 Pkm.

Bei Ø 100 km pro Tag/Bus wären das 365 x76 xx10^4 g CO2 =262,8 t CO2.

Angenommen, im RSK fahren 50 Busse mit Diesel/ Benzin. Dann würden die unter diesen Annahmen 50 x soviel ausstoßen oder **13.140 t CO2 oder 0,013 Mt (Mega Tonnen).**

Deutschlands CO2 Emissionen liegen bei ca. 906 Mio to pro Jahr. D.h der RSK „sparte" unter diesen Annahmen 0,013/906*100 = 0,00143% = 1,43 PPM der deutschen CO2-Emissionen ein und gibt dafür 9 Mio EUR aus.

Ein teurer Spaß, wie wir meinen!

Der Wasserstoff muss ja auch erzeugt werden, das emitiert wieder CO2. D.h. die Bilanz verschlechtert sich weiter.

Ralf-Udo Rothe/ Bernhard Schindler